

an besagtem Tag, Vormittags 10 Uhr in dem Bureau des hiesigen Friedensgerichts einfinden, bieten, und wegen des Zuschlags weitere höhere Verfügung gewärtigen. Den 12ten September 1810.

Der Friedensrichter Israel, Vig. commiss.

In fidem Starckhoff, Greffier.

9. Karlsruhen. Vermöge eines bestätigten Familien-Raths-Gutachten sollen folgende dahier gelegenen, den Hertelschen Kindern, über welche der Bierbrauer Otto Friedrich Schulz, und der Bierbrauer Conrad Arend alhier, zu Vormündern bestellt sind, gehörigen Gründe subhastirt werden, als: A) ein halbes Wohnhaus nebst Hinterhaus und Hofreide, woran das Hinterhaus zur Brauerei aptirt ist; B) eine halbe Krufenberger Portion; C) $\frac{1}{2}$ Acl. Land; D) $\frac{1}{2}$ Acl. Wiese; E) $\frac{1}{2}$ Acler Garten in der untersten Brauen. Mit dieser Versteigerung beauftragt, beraume ich dazu Termin auf den 19ten November an, und lade Kauflustige so wie diejenigen, welche Ansprüche an diesen Grundstücken zu haben behaupten, ein, gedachten Tages um 9 Uhr in meiner Wohnung zu erscheinen, ihre Gebote oder Ansprüche zu Protokoll zu geben, und resp. des Zuschlags vom königl. Tribunal zu Kassel zu gewärtigen. Den 6ten Oktober 1810.

F. B. Hippart, Kantons-Notar daselbst.

10. Grebenstein. Zur Auseinandersetzung des verstorbenen Schuhmachers Johannes Kanngieser Kinder, namentlich des dasigen Schuhmacher Johannes Kanngieser, und des Bürgers Heinrich Lemme Ehefrau, Anne Catharine, geb. Kanngieser hieselbst, sodann des abwesenden Zacharias Kanngieser, ist der öffentliche Verkauf eines in der hiesigen Gemarkung auf der Holzstätte, an der mittelsten Zwickdecke, an Joh. George Fland Mel. gelegenen, und den benannten Kanngieserschen Kindern zugehörigen Gartens, so $\frac{1}{2}$ Acl. hält, nothwendig, solcher Verkauf auch vom königl. Distrikts-Tribunal erkannt, und mir dessen Bewirkung aufgetragen worden. Diejenigen also, welche den beschriebenen Garten zu erkaufen Lust haben, werden hiermit eingeladen, sich Mittwoch den 14ten November a. e. Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Friedensgericht einzufinden, und ihre Gebote zu Protokoll anzuzeigen, welchem vorgängig der Meistbietende, rücksichtlich der Adjudication die weitere Verfügung von königl. Distrikts-Tribunal zu Kassel zu erwarten hat. Den 20ten September 1810.

Der Friedensrichter Giesler, kraft Auftrags.

11. Münden. In Auftrag des königl. westphäl. Distrikts-Tribunals zu Kassel, sollen folgende dem Böttchermeister Johann Friedrich Spanholz und dessen Ehefrau Catharine Elisabeth, geb. Kestner, zugehörige Grundstücke, als: 1) ein Garten hinter der Burg, zwischen Kleberg und Daniel; 2) ein Garten am Stiege, zwischen Eckhard und der Stiege gasse; 3) ein Berg am Stiege, zwischen Vielken und der Witwe Anfel; ingleichen 4) das dem Ehe-

mann Johann Friedrich Spanholz zugehörige, auf der hiesigen Lohstraße, zwischen dem Lohgerber Siebel und Böttcher Bischoff belegene Wohnhaus, aus geflagter Schuldenhalber öffentlich meistbietend versteigert werden, und ist hierzu dritter und letzter Termin auf den 25ten k. M. Oktober Morgens 10 Uhr angesetzt, an welchem Tage und Stunde diejenigen, die darauf bieten wollen, sich vor hiesigem Friedensgerichte einfinden können. Den 20ten September 1810.

R. W. Friedensgericht.
J. H. J. Williger od.

Logis in Kassel zu vermietthen.

1. Auf dem Markt in Nr. 635 eine Stube nebst Kammer mit Meubels, Ende Oktober. Das Nähere ist in der zweiten Etage oder beim Kaufmann Hrn. Wille zu erfragen.
2. Beim Kaufmann Gottlieb Puggie die ganze oder halbe erste Etage mit Meubels, sehr gut eingerichtet, auf den 1ten November.
3. Auf der Oberneustadt in der Frankfurter Straße, in Nr. 27, eine Stube mit Meubels.
4. In der Schlossstraße Nr. 160 zwei Treppen hoch vorneheraus, eine meublirte große Stube mit einem Alkoven für einen auch zwei einzelne Herrn, sogleich.
5. Ein Logis mit Meubels, für einen ledigen Herrn, sogleich. In der Königsstraße Nr. 142 unten auf der Erde ist das Weitere zu erfahren.
6. Ohnweit dem Napoleonsbber Chor in der alten Allee Nr. 8, verschiedene Logis im November und Christag, für eine oder zwei Personen, mit oder ohne Meubels.
7. In der Elisabether Straße Nr. 204 nahe bei dem königl. Palais ein Logis mit Meubels, für einen einzelnen Herrn.

Personen, welche Dienste suchen:

1. Eine Person von guter Erziehung und gefestem Alter, die schon mehr als Haushälterin in Kondition war, Französisch spricht, Nehen, Sticken, auch Kochen kann, und mit allen Haushaltungs-; Geschäften guten Bescheid weiß, wünscht sogleich wieder in Dienst zu kommen.
2. Ein, von der Konstription freier Mensch, 23 Jahr alt, welcher Rechnen und Schreiben kann, und mit guten Zeugnissen versehen, auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht als Kammerdiener, Kellner, Bedienter, Reitknecht, oder sonst auf eine dergleichen Art Dienste. Das Nähere erfährt man hinter dem Marstall bei Hr. Göbel Nr. 753.

Kapitalien, welche auszulehnen:

1. 2400 Rthlr. sogleich. Die Waisenhaus-Buchdruckerey giebt nähere Nachricht.